

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	23 (1987)
Heft:	10
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rund 1,2 Mio. in Projekte in verschiedenen Landesteilen. Beispiel Agadir: Hier leitet ein vom Hilfswerk angestellter europäischer Cheftechniker eine Werkstatt für Orthopädie-Apparate, die dem Hassan II-Spital angegliedert ist. Es arbeiten dort sechs einheimische Techniker, die inzwischen ihre Ausbildung abgeschlossen haben. (Im Augenblick fehlt noch ihre Anerkennung als Fachkräfte durch das Gesundheitsamt – ein Beispiel dafür, dass es bei der Zusammenarbeit mit den Behörden immer wieder auch Rückschläge gibt.) Als eines von 37 Kindern wurde hier im letzten Jahr neu auch der kleine Ahmed behandelt, der die Kinderlähmung durchgemacht hat.

Seine Eltern brachten Ahmed zur Untersuchung ins Hassan II-Spital, wo festgelegt wurde, welcher Eingriff und welche Gehhilfen für den Jungen notwendig sein würden. Der Fall kommt vor das Sozialamt, und Terre des hommes wird um die Übernahme der Kosten gebeten, da Ahmeds Familie zu arm ist, um diese selbst zu tragen. Im November wird Ahmed zum ersten Mal in seinem Leben auf



Eines der behinderten Mädchen aus dem Mädchenheim von Terre des hommes in Agadir. Der Bus, der sie zur Schule fährt, konnte nach einem Spendenauftruf am Schweizer Radio angeschafft werden.

die eigenen Beine gestellt. Anschliessend nimmt ihn der Terre des hommes-Delegierte in die Krippe mit, wo während eines Monats an seiner Rehabilitation gearbeitet wird. Alle spornen ihn hier immer wieder an aufzustehen; zuerst geht er mit einer Gehhilfe, nach zwei Wochen

kommt er selbstständig zurecht. Er läuft überall im Haus herum und nimmt an Ausflügen teil. Wäre der Junge gleich nach dem Anpassen der orthopädischen Hilfsmittel nach Hause zurückgekehrt, hätte ihm seine Familie niemals einen Monat widmen können, um ihm die Wiedereingliederung zu ermöglichen. Sehr wahrscheinlich wäre die Apparatur abgenommen und in eine Ecke gelegt worden.

Terre des hommes sucht für Einsätze in Nordafrika, Burundi, Senegal und Nepal Physiotherapeuten(-innen), die sich mindestens zwei Jahre verpflichten können.

Terre des hommes Kinderhilfe
Rue du Maupas 49
Case postale 388
1000 Lausanne 9
Telefon 021/38 44 44

In Kürze / En bref

Zur Eröffnung des ersten Postgraduate Lehrganges für Verbands- und Nonprofit-Management der Forschungsstelle für Verbands- und Genossenschafts-Management der Universität Fribourg

Führungskräfte von Verbänden und anderen Nonprofit-Organisationen erstmals im Postgraduate Studium

Am Mittwoch, 21. Oktober 1987, konnte der Rektor der Universität Fribourg, Prof. Augustin Macheret, 33 Führungskräfte (darunter auch drei Damen) von Verbänden, karitativen Institutionen, Gewerkschaften und anderen Nonprofit-Organisationen zum ersten Postgraduate Lehrgang für Verbands- und Nonprofit-Management der Forschungsstelle für Verbands- und Genossenschafts-Management (FST) begrüssen.

Die Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden in vier Lehrgangsmodulen von je einer Woche Dauer über den Zeitraum eines Jahres über das heutige Managementwissen von Nonprofit-Organisationen unterrichtet. Die einzelnen Lehrgangselemente sind Teile des erstmals vorgestellten FST-Managementmodells für Nonprofit-Organisationen. Denn bis heute sind die verfügbaren betriebswirtschaftlichen Grundlagen über NPO immer noch relativ bescheiden und eine integrierte Managementbetrachtungsweise

des gesamten Nonprofit-Sektors fehlt weitgehend. Dies ist erstaunlich, haben doch Nonprofit-Organisationen als «intermediäre» Gebilde zwischen Wirtschaft und Staat in der heutigen Gesellschaft eine immer grössere Bedeutung.

Seit ihrer Gründung wurde aus Verbandskreisen immer wieder angeregt, das Seminarangebot der Forschungsstelle durch einen grundlegenden Ausbildungsgang im Verbands-Management zu ergänzen. Nach zehn Jahren Forschungs- und Beratungserfahrung ist die FST in der Lage, eine solchen Lehrgang anzubieten. Die Teilnehmerzahl pro Kurs wird für diese berufsbegleitende Ausbildung aus lerntechnischen Gründen begrenzt. Ein Beirat, bestehend aus Theoretikern, Verbandsberatern und Praktikern, hat die Lehrgangsentwicklung laufend begutachtet. Der nächste Postgraduate Lehrgang ist bereits zu einem Drittelpausgebucht. Er beginnt am 21. November 1988. Die nachuniversitäre Aus- und Weiterbildung wird an der Universität Fribourg als wesentliche Zukunftsaufgabe angesehen. Neben dem Postgraduate Lehrgang für Verbands- und Nonprofit-Management werden an der Universität Fribourg Postgraduate Angebote in den Bereichen Informatik, Kommunikation und Psychologie angeboten.

Kupat Holim Health Insurance

Institution

Head Office: 101 Arlozorov Street,
Tel Aviv 62098 Israel

I would like to interest your physiotherapists who might like to work in Israel to contact me. I have vacancies in a 300 bed Geriatric Hospital about one and a half hours south of Tel Aviv. There is a staff of 8 physiotherapists. Board and accommodation will be provided on the premises. Medical Insurance will be automatically deducted from wages. All physiotherapists enjoy four weeks annual leave as well as leave on all public holidays. Work consists of Geriatric rehabilitation in all its aspects. All interested persons must be qualified physiotherapists.

I will be glad to answer any questions that may arise.

Chayah Shavitt. M.C.S.P.
National Supervisor
Physiotherapy Services